Gesetz-Sammlung

für die

Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 26.

Inhalt: Verordnung, betreffend den Erlaß eines neuen Statuts für die Spar- und Leihkasse für die Hohenzollernschen Lande, S. 255. — Bekanntmachung der nach dem Gesetz vom 10. April 1872 durch die Regierungs-Amtsblätter publizirten landesherrlichen Erlasse, Urkunden 2c., S. 256.

(Nr. 9304.) Verordnung, betreffend den Erlaß eines neuen Statuts für die Spar- und Leihkasse für die Hohenzollernschen Lande. Vom 10. August 1888.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen 2c.

verordnen in Ausführung des Artikel 61 Ziffer 9 der Hohenzollernschen Amts- und Landesordnung vom 2. April 1873 (Gesetz-Samml. S. 145 ff.) nach Anhörung des Kommunallandtages für die Hohenzollernschen Lande, und nachdem der Hohenzollernsche Landeskommunalverband für alle Verbindlichkeiten der Spar- und Leihkasse die subsidiäre Garantie übernommen hat, was folgt:

Dem Uns vorgelegten Statut der Spar- und Leihkasse für die Hohenzollernschen Lande ertheilen Wir in der Fassung, welche nach den Beschlüssen des im Dezember 1887 versammelt gewesenen Kommunallandtages der Hohenzollernschen Lande vom Landesausschuß am 18. Juni d. J. festgestellt worden ist, hierdurch mit der Maßgabe Unsere Genehmigung,

> daß zu den im §. 59 erwähnten Beschlüssen des Kommunallandtages, soweit sie die Verfügung hinsichtlich der Ueberschüsse zu anderen gemeinnützigen Zwecken, als denjenigen des Landesspitals betreffen, die jedesmalige Genehmigung des Ministers des Innern einzuholen ist.

Das Statut tritt mit dem 1. September 1888 in Kraft.

Mit dem gleichen Tage werden die Verordnung vom 13. November 1882 (Gesetz-Samml. S. 371) und das Statut vom 17. März 1854 (Gesetz-Samml. S. 285) nebst allen dazu ergangenen abändernden und ergänzenden Bestimmungen aufgehoben.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Marmor-Palais, den 10. August 1888.

(L. S.) Wilhelm.

v. Scholz. Herrfurth.

Ausgegeben zu Berlin den 27. August 1888.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1) das unterm 26. März 1888 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwässerungsgenossenschaft zu Meerfeld im Kreise Wittlich durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Trier Nr. 23 S. 189, ausgegeben den 8. Juni 1888;

2) das unterm 28. März 1888 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwässerungsgenossenschaft II zu Laufeld im Kreise Wittlich durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Trier Nr. 22 S. 178, ausgegeben den 1. Juni 1888;

3) das unterm 28. März 1888 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwässerungsgenossenschaft II zu Pantenburg im Kreise Wittlich durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Trier Nr. 22 S. 180, ausgegeben den 1. Juni 1888;

4) das unterm 19. April 1888 Allerhöchst vollzogene Statut für die Merlscheider Wiesengenossenschaft zu Merlscheid im Kreise Prüm durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Trier Nr. 24 S. 204, ausgegeben den 15. Juni 1888;

5) der Allerhöchste Erlaß vom 8. Mai 1888, betreffend die Genehmigung der von dem 21. Schleswig-Holsteinischen Provinziallandtage beschlossenen Abänderungen des Statuts der Landeskultur-Rentenbank für die Provinz Schleswig-Holstein, mit Ausnahme des Kreises Herzogthum Lauenburg, vom 10. Oktober 1881, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Schleswig Nr. 33 S. 305, ausgegeben den 7. Juli 1888;

6) das unterm 22. Mai 1888 Allerhöchst vollzogene Statut für den Müggenhaller Deichverband durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Danzig Nr. 25 S. 173, ausgegeben den 23. Juni 1888;

7) der Allerhöchste Erlaß vom 24. Mai 1888, betreffend die Verleihung des Rechts zur Chausseegelderhebung an die Gemeinde Ladbergen im Kreise Tecklenburg für den von derselben bis zur Grenze des Gemeindebezirks chausseemäßig ausgebauten Weg von Ladbergen nach der Stadt Lengerich, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Münster Nr. 25 S. 129, ausgegeben den 23. Juni 1888;

8) der Allerhöchste Erlaß vom 29. Mai 1888, betreffend die Verleihung des Rechts zur Chausseegelderhebung an den Kreis Grottkau für die von demselben gebaute Kreischaussee von Perschkenstein über Reisewitz nach Groß-Carlowitz, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 27 S. 205, ausgegeben den 6. Juli 1888;

9) der Allerhöchste Erlaß vom 29. Mai 1888, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadtgemeinde Berlin behufs Erwerbung der zur Freilegung des Halleschen Ufers auf der Strecke zwischen der Schöneberger- und der Möckernstraße, sowie der Königsbergerstraße auf der Strecke von der Rüdersdorfer- bis zur Memelerstraße erforderlichen Flächen, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 27 S. 267, ausgegeben den 6. Juli 1888;

10) das Allerhöchste Privilegium vom 29. Mai 1888 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Anleihescheine der Stadt Spandau im Betrage von 500 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam Nr. 29 S. 287, ausgegeben den 20. Juli 1888;

11) der Allerhöchste Erlaß vom 12. Juni 1888, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den kommunalständischen Verband des Regierungsbezirks Wiesbaden bezüglich der zur Verlegung des zwischen Singhofen und Bergnassau belegenen Theils der Bezirksstraße von Wiesbaden über Ems nach Coblenz erforderlichen Grundstücke, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Wiesbaden Nr. 27 S. 225, ausgegeben den 5. Juli 1888;

12) das unterm 14. Juni 1888 Allerhöchst vollzogene Statut für die Genossenschaft zur Entwässerung der Ottmarsbocholter Niederung und des Offerbach-Gebietes im Kreise Lüdinghausen durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Münster Nr. 31 S. 168, ausgegeben den 4. August 1888;

13) der Allerhöchste Erlaß vom 22. Juni 1888, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadtgemeinde Frankfurt a. M. zur Erwerbung der zur Freilegung der Gutzkowstraße auf der Strecke zwischen der Bruchstraße und der Stegstraße in der Gemarkung Sachsenhausen erforderlichen Flächen, durch das Amtsblatt für den Stadt- und Landkreis Frankfurt a. M. Nr. 31 S. 323, ausgegeben den 21. Juli 1888;

14) der Allerhöchste Erlaß vom 26. Juni 1888, betreffend die Herabsetzung des Zinsfußes der von der Stadt Neuß auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 29. Juni 1881 aufgenommenen Anleihe von 4 auf 3½ Prozent, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Düsseldorf Nr. 30 S. 335, ausgegeben den 28. Juli 1888;

15) die Allerhöchsten Privilegien vom 26. Juni 1888 wegen Ausgabe auf den Inhaber lautender Anleihescheine der Stadt Erfurt im Betrage von 1 000 000 Mark beziehungsweise 1 469 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Erfurt Nr. 32 S. 170 beziehungsweise 172, ausgegeben den 11. August 1888;

16) der Allerhöchste Erlaß vom 4. Juli 1888, betreffend die Verleihung des Rechts zur Chausseegelderhebung an den Kreis Oels für die von demselben übernommene Chausseestrecke von der Oels - Gr. Wartenberger Provinzial-

Chaussee bei Spahlitz über Neumittelwalde (Medzibor) bis zur Grenze der Provinz Posen in der Richtung auf Ostrowo, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Breslau Nr. 33 S. 295, ausgegeben den 17. August 1888;

17) der Allerhöchste Erlaß vom 4. Juli 1888, betreffend die Herabsetzung des Zinsfußes der von der Gemeinde Rixdorf, Kreis Teltow, auf Grund der Allerhöchsten Privilegien vom $\frac{\text{9. Juni 1880}}{\text{18. Dezember 1882}}$ und 19. November 1883 ausgegebenen Anleihescheine vom 1. Januar 1889 ab von 4 auf 3½ Prozent, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 32 S. 311, ausgegeben den 10. August 1888;

18) das Allerhöchste Privilegium vom 9. Juli 1888 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Stadtanleihescheine der Stadtgemeinde Crefeld im Betrage von 3 500 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Düsseldorf Nr. 33, S. 363, ausgegeben den 18. August 1888;

19) das unterm 9. Juli 1888 Allerhöchst vollzogene Statut für die Wiesengenossenschaft I „Aldringen-Espeler" zu Espeler im Kreise Malmedy durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Aachen Nr. 35 S. 229, ausgegeben den 4. August 1888;

20) das unterm 9. Juli 1888 Allerhöchst vollzogene Statut für die Wiesengenossenschaft II „Espeler-Oudler" zu Espeler im Kreise Malmedy durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Aachen Nr. 35 S. 232, ausgegeben den 4. August 1888;

21) das unterm 9. Juli 1888 Allerhöchst vollzogene Statut für die Wiesengenossenschaft „Ulfthal" zu Burg-Reuland im Kreise Malmedy durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Aachen Nr. 35 S. 235, ausgegeben den 4. August 1888;

22) der Allerhöchste Erlaß vom 21. Juli 1888, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die eingetragene Genossenschaft der Gommern-Pretziener Eisenbahn zu Gommern bezüglich eines für den Bau einer schmalspurigen Eisenbahn von den Steinbrüchen bei Pretzien im Reg. Bez. Magdeburg nach den forstfiskalischen Ablagen an der Elbe erforderlichen Grundstücks, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Magdeburg Nr. 32, ausgegeben den 11. August 1888.

Redigirt im Bureau des Staatsministeriums.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.